

*Gemeinsam
für Lebensqualität*



Huuszeitig

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Herbst 2022

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach einem langen und ungewöhnlich heissen Sommer ist auch im APZ der Herbst eingekehrt: Die Tage werden kürzer und kühler und die Blätter der grossen, stolzen Bäume in unserem Park verfärben sich langsam gelb und rot. Unser Aktivierungsteam beschäftigt sich mit dem Kürbisnacht und dem Marroni-Plausch und im Bereichsleiter-Team wird diskutiert, ob wir dieses Jahr auf die geliebte Weihnachtsbeleuchtung verzichten müssen oder trotz drohender Energie-Mangellage einige leuchtende Girlanden unsere Bewohnenden erfreuen dürfen. Damit auch Sie Ihre Ideen zum Energiesparen einbringen können, finden Sie auf Seite 13 einen kleinen Wettbewerb dazu – ich bin gespannt auf Ihre Vorschläge!

Die momentane, schwierige Situation mit stark steigenden Energiepreisen und unsicherer Preisentwicklung gibt auch uns im APZ zu denken. So mussten wir mit dem Budget 2023, um die stark gestiegenen Kosten – nicht nur im Energiebereich, sondern auch bei Material, Lebensmitteln und Löhnen – ausgleichen zu können – unsere Pensionsstaxen um Fr. 5.– pro Tag und die Betreuungstaxe um Fr. 2.– pro Tag erhöhen. Erfreulich ist, dass der Höchstbetrag, der von den Ergänzungsleistungen angerechnet wird, per 1.1.2023 ebenfalls erhöht wird (von Fr. 165.–/Tag auf Fr. 180.–/Tag). Somit sind alle unsere Zimmerkategorien über die Ergänzungsleistungen ausfinanziert.

Dies ein kleiner Exkurs zu unseren momentanen «Sorgen». Dass unsere Bewohnenden trotz schwieriger Weltlage im letzten halben Jahr viele schöne Erlebnisse geniessen durften, zeigen gleich mehrere Artikel in dieser Huuszeitig – von der stimmungsvollen 1. Augustfeier über den Bewohnerausflug zu unserem «Hausberg», dem Säntis, bis zur Rikschafahrt durch Amriswil.



Besonders freut mich, dass die Stadt Amriswil von der Alzheimervereinigung Thurgau zur «Demenzfreundlichen Gemeinde» ausgezeichnet wurde und dieses für die Betroffenen und deren Angehörige sehr schwierige Thema vermehrt bekannt gemacht wird – mehr dazu im berührenden Artikel unserer Redaktionsleiterin Yvonne Brühwiler.

Dass wir unsere Huuszeitig dreimal im Jahr herausgeben können, ist auch unseren Sponsoren zu verdanken, die an dieser Stelle auch einmal genannt sein sollen – herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre gute Unterhaltung und jetzt schon schöne Festtage und dann einen guten Start in ein gesundes und glückliches 2023.

Herzlichst Ihr

Dominique Nobel

Inhaltsverzeichnis

1	Editorial / Inhaltsverzeichnis	12	Personelles
2	Themenabend Demenz / Ich arbeite im APZ – wer bin ich?	13	Energiesparen – helfen Sie mit! / Spielplatz für den Streichelzoo / Facts
3–4	Bewohner-Interview / Freie Stellen / Alles Gute	14	Mieterausflug vom 30. August 2022
5–6	Die Vorfreude der Spitex Oberthurgau / Hundebesuch im APZ	15	«Ufgschnappt»
7	Bilderbuch-Nachmittag	16	Neuigkeiten aus den Alterswohnungen
8	Ein Meilenstein ist geschafft!	17–18	1. August-Feier 2022 im APZ / Unsere neuen Lernenden
9	Neue Anstellungsbedingungen	19–20	Rätsel-Ecke / Dekolädeli «Art Andrea»
10	Bewohnermutationen	21	Gesundheit! Clown Massimo
11	Bilderbogen	22	Veranstaltungen / Auflösung Rätsel / Impressum

Themenabend Demenz

Die Alterskommission Amriswil & Umgebung führte im APZ, perfekt passend am Welt-Alzheimer-Tag, einen weiteren Abend zum Thema Demenz durch. Von Alzheimer Thurgau wurden an diesem Abend Amriswil, Tobel-Tägerschen und Gachnang als erste «demenzfreundliche Gemeinden» im Kanton Thurgau ausgezeichnet. Unter dem Schirm dieses Projektes soll das Leben mit einer Demenzerkrankung in den Gemeinden so normal wie möglich sein. Die drei Pilot-Gemeinden haben dieses Projekt erfolgreich, mit grossem Engagement und tollen Ideen umgesetzt und so das Fundament erarbeitet, auf dem nun weiter aufgebaut werden soll. Sie haben die Pionierrolle im Kanton Thurgau eingenommen und hoffen, dass ihr Enthusiasmus auf weitere Gemeinden überspringen wird.

Im Anschluss an die Preisverleihung präsentierte der Luzerner Regisseur Fabian Biasio seinen Dokumentarfilm «Tiger und Büffel», der den Karatemeister Bruno Koller durch seine Demenzerkrankung begleitet. Sein Film ging unter die Haut. Persönlich, intim und nah dran ist dem Regisseur ein sehr eindrückliches und sehenswertes Werk gelungen.

Als Mitarbeitende im APZ und Direktbetroffene liess ich mir natürlich diesen Abend nicht entgehen. Ich war wirklich zutiefst beeindruckt, wie es Fabian Biasio gelungen ist, genau all die so schwierigen Krankheitsphasen für Patient und Angehörige wie: Diagnose, Hadern mit dem Schicksal, Auseinandersetzung und Annehmen der Krankheit, betreuen, unterstützen, pflegen,

an Grenzen kommen, Hilflosigkeit, Überforderung, Wesensveränderung, Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen, Heimeintritt etc., mit Bildern und Worten einzufangen.



Während über 12 Jahren betreute ich meine Mami, welche auch an Demenz erkrankt war. Ich bin unendlich dankbar, dass ich sie sehr eng bis ganz zum Schluss begleiten durfte. Meine eigenen Erfahrungen haben mich geprägt. Ich war so froh, dass Mami und ich schon vor dem Ausbruch ihrer Krankheit immer offen über alles reden konnten und wir auch zusammen ihre Wünsche schriftlich festgehalten haben. So wusste ich immer ganz genau Bescheid, was in ihrem Sinne war und konnte die richtigen Entscheidungen treffen, als Mami dafür selber nicht mehr in der Lage war. Der Film «Tiger und Büffel» hat mich sehr berührt und immer wieder an meine eigenen Erfahrungen mit Mami erinnert. Demenz kann man nicht Schön reden – aber ich möchte allen Betroffenen Mut machen, dass trotz Demenz ein Leben in Würde möglich ist und die gemeinsamen Stunden kostbar sind. Ich freue mich jedes Mal, wenn es mir gelingt zu Menschen mit Demenz Brücken zu bauen und in ihre Welten einzutauchen.

Wir alle wissen nicht, was das Leben uns in Zukunft noch bringen wird. So ist und bleibt unser Leben eine Schule, Tag für Tag, und wir können auch zum Thema Demenz immer Neues dazu lernen, dabei wachsen und unsere persönlichen Erfahrungen weitergeben.

Yvonne Brühwiler, Redaktion



Die gesuchte Person ist in der Mitte, neben den Geschwistern.

Ich arbeite im APZ – wer bin ich?

Die Auflösung finden Sie auf Seite 22

Bewohner- Interview



**Frau Milli Leumann,
Wohnbereich 3**

Können Sie mir etwas über sich erzählen?

Ich wurde in St. Gallen im Krankenhaus geboren.

Meine Mutter kam aus Deutschland und mein Vater war Schweizer. Sie waren 3 Wochen verheiratet und trennten sich dann. Ich wurde direkt nach meiner Geburt nach Deutschland gebracht zu einer Bekannten meiner Mutter, welche sich um mich kümmerte. Es waren ca. 9 Monate, die ich bei ihr verbracht habe. Da die Schweiz für mich in Deutschland kein Geld bezahlt hatte, wurde für mich durch die Behörden eine Familie in der Schweiz gesucht. So kam ich zurück in die Schweiz zu einer Pflegefamilie im Thurgau. Dort hatte ich zwei Schwestern und einen Bruder, welche alle älter waren. Ich habe dort auch die Schule besucht und meine Konfirmation gemacht. Danach bin ich ins Welschland für ein Haushaltsjahr. Nach dieser Zeit kam ich zurück zu meiner Pflegefamilie in den Thurgau und begann diversen Arbeiten nach-

zugehen; wie in einem Restaurant oder als Haushaltshilfe zu arbeiten. Irgendwann kam ich dazu in einer Zwirnerei anzufangen und arbeitete in dieser Fabrik für 5 Jahre. In dieser Zeit habe ich meinen Mann kennengelernt und nach diesen 5 Jahren in der Fabrik haben wir im Jahr 1951 geheiratet. Im Jahr 1955 kam unsere erste Tochter zur Welt. Da hatte ich schon aufgehört zu arbeiten und mich auf den Haushalt und das Kind konzentriert. Zwischendurch habe ich in einer Mosterei oder anderen Haushalten geholfen. Im Jahr 1957 kam unsere zweite Tochter zur Welt. Nach 8 Jahren zu Hause bekam ich die Möglichkeit als Hauswartin in einem Schulhaus in Oberaach zu arbeiten. Im Jahr 1961 bekamen wir Zwillinge – zwei Mädchen. Als Hauswartin habe ich 30 Jahre gearbeitet und wurde dann pensioniert. Während dieser Zeit nahmen wir zwei Pflegetöchter auf. In der Pension zog ich mit meinem Mann nach Amriswil. Mein Mann ist dann nach 6 Jahren verstorben. So lebte ich weitere 25 Jahre allein in Amriswil bis der Moment kam, wo ich nicht mehr allein leben konnte.

Warum sind sie ins APZ gekommen?

Ich bin zu Hause gestürzt und habe mir mein Handgelenk gebrochen. Daraufhin kam ich ins Krankenhaus und wurde behandelt. Ich durfte nochmals nach Hause zurückkehren, doch dort wurde ich immer wieder aus unerklärlichen Grün-

Unser Team sucht Verstärkung!

Freie Stellen

- Co-Teamleitung,
Dipl. Pflegefachperson HF/FH
- Pflegeexpertin/Pflegeexperten
(Bachelor-Absolvent/-in)
- Dipl. Pflegefachpersonal HF/FH
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- Fachfrau/-mann Betreuung EFZ

Ausbildungsplätze für Lernende

- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

Ausbildungsplätze für Studierende

- Pflegefachpersonal HF/FH

Weitere

- Freiwillige Helferinnen und Helfer im APZ
- Zivildienstleistende Bereich Küche & Pflege

Die detaillierten Stelleninserate und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.apz-amriswil.ch

den bewusstlos. Dies war der Grund, warum ich nochmals ins Krankenhaus musste. Leider fanden sie die Ursache für die ständigen Bewusstlosigkeitsanfälle nicht. So wurde klar, dass es allein nicht mehr funktioniert und ich in ein Heim eintreten werde.

Wie verbringen sie ihren Alltag am liebsten?

Ich lese sehr gerne Zeitungen aber benötige dafür mein kleines Gerät, welches als Lupe dient. Ohne das kann ich nichts lesen. Ich geniesse Spaziergänge und bin gerne mit anderen Bewohnenden unterwegs. Gespräche mit Bewohnenden oder Angehörigen liegen mir auch sehr am Herzen. Gerne gehe ich in die Aktivierung, vor allem der Bewegungstreff tut oft wirklich gut. Ich mag es in meinem Zimmer Musik zu hören. Jedes Mal, wenn ich in mein Zimmer komme, schalte ich als Erstes mein Radio ein.

Was gefällt Ihnen hier am besten?

Am besten gefällt mir mein eigenes Zimmer. Ich habe ein Einzelzimmer mit Balkon und kann

es so einrichten wie ich mir das vorstelle. Dies schätze ich sehr. So kann ich auch draussen auf dem Balkon an der frischen Luft Zeit verbringen, ohne mich gross von hier wegbewegen zu müssen. Ich geniesse das Essen und finde, dass es immer gut schmeckt und fein zubereitet wird. Auch schätze ich das Personal und finde es grossartig mit den Mitarbeitenden Gespräche zu führen. Die Mitarbeitenden sind immer sehr nett und zuvorkommend.

Frau Leumann, vielen herzlichen Dank für ihre geschenkte Zeit und Ihre Offenheit. Schön, dass Sie mir aus Ihrem Leben erzählten und ich darüber berichten darf. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viele glückliche Momente im APZ.

David Schauenlehner

Pflegefachmann Wohnbereich 3



Alles Gute

für den wohlverdienten Ruhestand

Am 25. August 2022 verabschiedeten wir bei wunderschönem Sommerwetter Anita Schoop. Sie unterstützte während rund dreieinhalb Jahren als Dipl. Pflegefachfrau HF den geschützten Wohnbereich. Im Beisein von ihren Teamkolleginnen, Mitarbeitenden und Bewohnenden wurde ihr Wirken für's APZ gewürdigt und zusammen auf ihren dritten Lebensabschnitt angestossen.

Während rund 28 Jahren stand Hilde Oswald als Krankenpflegerin FaSRK für's APZ im Einsatz. Ihren Abschied feierten wir am 08. September 2022. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen vom Wohnbereich 2, Mitarbeitenden aus anderen Bereichen und Bewohnenden wurde sie für ihre so wertvolle APZ-Treue geehrt. In einer gemütlichen Runde liess man bei einem feinen Znüni Hilde's Zeit im APZ Revue passieren.



Anita Schoop



Hilde Oswald

Liebe Anita und liebe Hilde, wir danken euch von ganzem Herzen für euren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnenden. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir euch alles Gute, viel Freude mit euren Liebsten und einfach Zeit euer Leben zu geniessen 😊

Das ganze APZ-Team

Die Vorfreude der Spitex Oberthurgau

... auf ein gemeinsames Dach ...

Die Anforderungen an die Spitex Organisationen sind in den letzten Jahren gestiegen – Akut- und Übergangspflege, Palliative care, ambulante somatische und psychiatrische Pflege, etc. – dies alles muss genauestens geplant, begründet, rapportiert und erklärt werden. «Ambulant vor stationär» bedeutet einiges an administrativem Aufwand – auch an die Mitarbeitenden der Pflege.

Mit dem Neubau des APZ im 2012/2013 hat die Spitex Oberthurgau an die Heimstrasse 15 in ihre neuen Räumlichkeiten gezügelt. Schon damals war klar, dass es nicht lange dauern wird, bis wieder Platzmangel ansteht.

Bereits im Jahr 2019 musste diesem erhöhten Platzbedarf erstmals Rechnung getragen werden: Ein Büro für die Geschäftsleitung und ein Sitzungsraum wurde in der Alterssiedlung an der Egelmoosstrasse 6 zusätzlich angemietet. Ebenso wurde ein geräumiger Bürocontainer angeschafft für die Administration. Ambulatorium und Pedicure, welches im APZ eingerichtet war, wurde in den Keller verlegt damit weitere Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Zu guter Letzt konnten wir auch für das (mittlerweile aus 5 Mitarbeitenden bestehende) Psychiatrieteam ein Büro in der Alterssiedlung zusätzlich mieten.



Büros in der Alterssiedlung



Sitzungszimmer an der Egelmoosstrasse 6

Das Team der Spitex Oberthurgau ist weiter gewachsen... und wieder sind die Bürotische zu spärlich, das Sitzungszimmer dauerbelegt und die ruhigen Plätzchen zum Medikamente Richten, Anfragen beantworten, etc. fehlen gänzlich.

Wir sind sehr dankbar, dass Mitarbeitende zeitweise von zu Hause aus arbeiten können. Den Weg zwischen den Büros im APZ und denjenigen in der Alterssiedlung und im Container versuchen wir als «Bewegungs-Pause» zu sehen 😊 – effizient und betriebswirtschaftlich ideal ist dies jedoch keinesfalls.

Das Projekt der Stadt Amriswil mit dem Neubau von Alterswohnungen kommt somit wie gerufen: Im Parterre der neuen Alterswohnungen wird Platz sein für die Spitex Oberthurgau! Dankbar nehmen wir das Resultat der Abstimmung vom November 2021 zur Kenntnis: Die Alterswohnungen werden gebaut, wir können mit der Planung des Innenausbaus beginnen.

In Zukunft dürfen wir in zeitgemässen Räumlichkeiten arbeiten, welche uns logische Abläufe mit kurzen Wegen ermöglichen. Selbstverständlich freuen wir uns auch darauf einander wieder häufiger zu treffen.

Mit dem Architekten haben wir unsere Büros und Räume definiert, welche unseren jetzigen und zukünftigen Betriebsabläufen entsprechen. Somit stehen nun unsere Büroeinteilungen fest. Als nächstes werden wir Ende Jahr die Böden auswählen, entscheiden welche Farben die Büro-



Büro Pflege an der Heimstrasse 15

wände haben sollen und wo all die vielen Steckdosen von den Arbeitsplätzen hin gehören 😊. Wir werden die Büroräume im Edelrohbau mie-

ten. Den Ausbau der Büroräume wird die Spitex Oberthurgau selber bezahlen, dafür haben wir von den Mitgliedern unseres Vereins den Zuspruch bekommen, dass wir max. Fr. 900'000.00 aus dem Fonds entnehmen können. Dank eines sehr grosszügigen Legates werden wir sicher auch einen Raum nach der Person benennen.

Eine intensive Zeit steht uns noch bevor, auf die wir uns sehr freuen. Vor allem freuen wir uns heute schon, Sie bei der Eröffnung im 2024 zu begrüßen!

Maja Kradolfer Mettler
Geschäftsleitung Spitex Oberthurgau

Hundebesuch im APZ



Jeweils einmal im Monat, am Dienstag-Nachmittag, kommt unsere freiwillige Helferin, Alexa Kesselring zu Besuch. In Begleitung mit ihren beiden Hündinnen «Kyra» eine kleine Zwergschnauzerin und «Denya» ein Grosspudel, welcher nach Beschreibung der Hundehalterin eher klein geraten ist 😊, besucht sie die Bewohnenden auf den Wohnbereichen. Zusammen führen

sie kleine Kunststücke vor und die herzigen Vierbeiner lassen sich zur Belohnung gerne von den Bewohnenden mit Streicheleinheiten verwöhnen. Mit ihren Hunde-Besuchen beschert Alexa Kesselring unseren Bewohnenden kleine Glücksmomente, zaubert Lächeln auf ihre Gesichter und bringt Freude und Abwechslung in den Alltag. Wir danken Alexa Kesselring herzlich für diese wertvollen Begegnungen – haben doch Tiere nachweislich eine therapeutische und heilende Wirkung auf pflegebedürftige Menschen.

Yvonne Brühwiler, Redaktion



Bilderbuch- Nachmittag

Bewohnerausflug auf die Schwägalp

Am 16. und 23. August durften wir mit unseren Bewohnenden den jährlichen APZ-Ausflug machen. Bei schönstem Sommerwetter und wolkenlosem Himmel (...wenn Engel reisen!) fanden wir uns vor dem Haupteingang ein und stiegen in den Rollstuhl-Car von Thurtal Reisen ein. Das Verladen der Bewohnenden im Rollstuhl ging auch sehr zügig und so starteten wir um ca. 13.30 Uhr in Richtung Schwägalp. Über Schocherswil, Bischofszell und Uzwil ging es das Fürstenland und untere Toggenburg hinauf, wobei das Panorama durch

die klare Sicht einmalig war. So waren freudige Kommentare der Bewohnenden zu hören, wie «do bin i au scho gsi!» oder «luegemol d'Churfirschte, do simmer früener vil go wandere!». Auch das neue



Restaurant auf der Schwägalp hatten natürlich viele noch nicht gesehen und manch eine/r erinnerte sich wehmütig an den alten, markanten Holzbau, der dem modernen Gastrobetrieb weichen musste. Bei Kaffee und einem feinen Dessert mit Glacé und Meringue wurde dann rege diskutiert über die Schwägalp, den Säntis und was man früher hier so alles erlebt hatte.

Nach einem letzten Blick auf das eindrücklich nahe Säntismassiv ging die Fahrt dann zurück über das Appenzellerland (beim zweiten Ausflug über das Toggenburg). Müde, aber reich beschenkt mit vielen schönen Eindrücken, kam die APZ-Reisegruppe dann mit etwas Verspätung aber sicher und gesund abends im APZ wieder an. Es waren zwei tolle Ausflüge, die unseren Bewohnenden sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden!

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen HelferInnen und Begleitpersonen, die diesen Ausflug überhaupt möglich gemacht haben!

Dominique Nobel, Leiter APZ



Ein Meilenstein ist geschafft!



Bildlegende von links nach rechts:

Zvezdana Marra, Berufsbildnerin, mit Jana Wawrzyniak, Fachfrau Gesundheit EFZ
Annina Haueis, Hauswirtschaftspraktikerin EBA, mit Berufsbildnerin Seraina Wirth
Yasmin Gyax, Fachfrau Gesundheit EFZ, mit Bildungsverantwortlichen Giulia Chegai

Am 06. Juli 2022 feierten wir im Park bei schönstem Sommerwetter die erfolgreichen Abschlüsse unserer Lernenden. Giulia Chegai, Bildungsverantwortliche der Lernenden Bereich Pflege, organisierte eine würdevolle und emotionale Abschiedsfeier und blickte in ihrer einfühlsamen Rede auf die Ausbildungszeit der Lernenden zurück. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Yvy mit Gesang und Gitarre. Mit grosser Freude auf das Geleistete wurden den Lernenden die Ausbildungszertifikate und die Geschenke überreicht. Dieser spezielle Tag wurde mit ihren Berufsbildnerinnen festgehalten. Wir sind stolz und gratulieren euch von ganzem Herzen zu den erfolgreichen Abschlüssen. Euch wünschen wir auf eurem weiteren beruflichen Weg viel Freude und Befriedigung.



Bildlegende von links nach rechts:

Martina Züst, Dennis Keller und Dominique Nobel

Am 16. September 2022 gab es nochmals Grund zum Feiern. Dennis Keller hat erfolgreich die Ausbildung zum Dipl. Pflegefachmann HF abge-

schlossen. Martina Züst, Bildungsverantwortliche der Studierenden, überreichte Dennis Keller die APZ-Geschenke. Sichtlich gerührt nahm er die Geschenke und Gratulationen der zahlreich anwesenden Mitarbeitenden entgegen und liess sich im Mittelpunkt bei einem feinen Apéro feiern.

Dennis, wir sind sehr stolz auf dich und freuen uns riesig, dass wir dich als Dipl. Pflegefachmann HF für den geschützten Wohnbereich gewinnen konnten. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wünschen wir dir alles Gute und viel Erfolg.

Yvonne Brühwiler, Redaktion

Neue Anstellungsbedingungen

... für unsere Mitarbeitenden

Da es im Gesundheitswesen und speziell in der Langzeitpflege immer schwieriger wird, gutes und kompetentes (Pflege-)Personal zu finden, ist es wichtig, dass das APZ über zeitgemässe und fortschrittliche Anstellungsbedingungen verfügt.

Die Betriebskommission APZ hat zu diesem Zweck Mitte 2020 eine interne Arbeitsgruppe beauftragt, Vorschläge zur Anpassung der bestehenden Personalreglemente zu machen, welche Ende 2020 dem Stadtrat Amriswil als Anstellungsinstanz vorgelegt wurden. **Der Stadtrat hat darauf beschlossen, dass das APZ ein eigenes Personal- und Arbeitszeitreglement erarbeiten soll, da die Bedürfnisse des APZ als Betrieb von denjenigen der übrigen städtischen Abteilungen stark abweichen.**

Als Basis für die neuen Reglemente dienten die kurz zuvor neu erstellten Reglemente des Regionalen Pflegeheims Romanshorn, welche auf die Bedürfnisse des APZ angepasst und in der Gestaltung den städtischen Reglementen angeglichen wurden. Dafür wurde eigens eine Rechtsanwältin der Kanzlei Forrer Lehnherr Bögli & Partner, Weinfelden, beigezogen.

Am 20. September 2022 hat nun der Stadtrat Amriswil das neue Personalreglement APZ/ASA und das ebenfalls neue Arbeitszeit- und Homeofficereglement APZ/ASA genehmigt.

Die wesentlichen Änderungen sind:

- **Erhöhung des Ferienguthabens auf 25 Tage für alle, 30 Tage ab Alter 50 und 32 Tage ab Alter 60.**
- **Änderung von öffentlich-rechtlicher auf privatrechtliche Anstellung**
- **Anpassung der Lohnfortzahlung bei Krankheit an den Branchendurchschnitt**
- **50%-ige Beteiligung der Mitarbeitenden an den Prämien der Krankentaggeldversicherung**
- **Abgeltung der Umkleidezeit in speziell definierten Bereichen (6 Minuten pro Umkleide, max. 12 Minuten pro Tag)**
- **Entschädigung des Pikettdienstes**
- **Regelung von neuen gesetzlichen Vorgaben (z.B. Vaterschaftsurlaub)**
- **Regelung von Homeoffice**

Obwohl der Lohn ebenfalls eine wichtige Komponente der Anstellungsbedingungen ist, hat der Stadtrat beschlossen, das Lohnreglement unverändert zu belassen, da aus seiner Sicht die Lohnbänder genügend Spielraum bieten, um mit den Mitbewerbern Schritt zu halten.

Die Mitarbeitenden müssen den neuen Reglementen individuell bis Ende September 2022 zustimmen, damit sie dann per 1.1.2023 in Kraft treten.

Es freut mich als Leiter APZ sehr, dass der Stadtrat unserem Betrieb mit einer eigenständigen Lösung in der Frage der Anstellungsbedingungen entgegengekommen ist. **Damit verfügen wir im Vergleich zu den anderen Betrieben im Gesundheitswesen wieder über attraktive Anstellungsbedingungen für unsere Mitarbeitenden.**

Es ist zu hoffen, dass uns damit die Rekrutierung von kompetenten Fachkräften in einem sehr ausgetrockneten Arbeitsmarkt in der Zukunft etwas leichter fällt.

Dominique Nobel, Leiter APZ



EGL ■■■■
wohnen

Bodenbeläge | Polsterei
 Vorhänge | Insektenschutz
 Beltwaren

8587 Oberaach
 071 411 67 07
 www.egli-wohnen.ch

**INNEN-
 EINRICHTUNGEN**
 für Wohlfühlräume.

HIER und JETZT

*Im Hier und Jetzt besteht das Leben.
Wie gut man will, der Zeit nachstreben.
Erreichen viel, mit Hab und Gut,
man denkt es ist noch Zeit genug.
Doch all das Streben wenig nützt,
wenn man vergisst, was wichtig ist.
Gesundheit, Frieden, Fröhlichkeit
und vielleicht auch etwas mehr Zeit.*



Bewohnermutationen

Eintritte

Wir begrüßen neu im APZ und wünschen einen guten Aufenthalt

Frau Lina Eglauf
Herrn Heinz Ehrbar
Herrn Bruno Frigerio
Frau Theresia Fuchs

Herrn Hans-Rudolf Iseli
Herrn Willi Kobler
Herrn Gottfried Meier
Frau Esther Mock

Frau Camille Rüfenacht
Herrn Hans-Jörg Zanconato
Frau Emma Zehnder

Verabschiedungen

Seit dem 01. Juli 2022 mussten wir für immer loslassen

Frau Fanny Beauverd
Frau Gertraude Facciotto
Herrn Edwin Eberle
Herrn Willi Kobler

Frau Anna Kreis
Frau Erika Leberer
Herrn Gottfried Meier
Herrn Hans Rusch

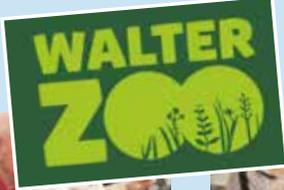
Frau Erika Schmidli
Frau Lydia Seiler
Frau Ida Steidle

Gratulationen

Hohe oder runde Geburtstage feierten

Herr Hans Gurtner: 92 Jahre am 11.07.2022
Frau Barbara Keller: 80 Jahre am 13.07.22
Frau Velina Schlosser: 95 Jahre am 18.07.22
Frau Erika Ackermann: 80 Jahre am 24.07.22
Herr Hans Sturzenegger: 98 Jahre am 25.07.22
Frau Silvia Bruggmann: 94 Jahre am 30.07.22
Frau Milli Leumann: 94 Jahre am 15.08.22
Herr Paul Germann: 91 Jahre am 19.08.22

Frau Agnes Rappo: 93 Jahre am 24.08.22
Frau Ida Geisser: 91 Jahre am 29.08.22
Frau Trudy Dürst: 93 Jahre am 06.09.22
Frau Berta Hug: 96 Jahre am 08.09.22
Frau Elisabeth Hilpertshäuser: 92 Jahre am 09.09.22
Frau Sieglinde Hungerbühler: 85 Jahre am 18.09.22
Frau Rosmarie Künzle: 90 Jahre am 21.09.22
Frau Annelies Bipp: 75 Jahre am 24.09.22



Personelles



Eintritte

Herzlich willkommen und einen guten Start im APZ

Emanuel Afonso, *Praktikant Pflege*
 Consuelo Alcantara, *Pflegehelferin SRK*
 Susana Andrade, *Pflegehelferin SRK*
 Nathaly Blättler, *Lernende Hauswirtschaftsprakt.*
 Angelika Dostert, *Pflegehelferin SRK*
 Leandra Egli, *Lernende Fachfrau Gesundheit*
 Rita Engeli, *Teamleiterin Pflege*
 Priscilla Francini, *Praktikantin Pflege*
 Florence Gasser, *Lernende Fachfrau Gesundheit*
 Zita Kuhn, *Aushilfe Aktivierung*
 Yerusalem Melkamu, *Praktikantin Pflege*

Karin Moor, *Mitarbeiterin Restaurant*
 Amina Mustafi, *Praktikantin Pflege*
 Katja Nobs, *Pflegehelferin SRK*
 Sarah Pino, *Lernende Assistentin Ges. und Soz.*
 Abinaya Rajasegaram, *Lern. Fachfrau Gesundheit*
 Tanja Schnellsrieder, *Pflegehelferin SRK*
 Lucas Mick Schulz, *Koch*
 Melanie Silveira, *Lernende Fachfrau Gesundheit*
 Brigitte Spieler, *Pflegehelferin SRK*
 Jessica Statela, *Pflegehelferin SRK*

Austritte

Vielen Dank für die geleistete Arbeit und alles Gute

Rico Amsler, *Praktikant Aktivierung*
 Sandra Belick, *Pflegefachfrau DN I*
 Efrem Frezghi, *Praktikant Pflege*
 Yasmine Gygax, *Lernende Fachfrau Gesundheit*
 Sarah Gysi, *Praktikantin Pflege und Betreuung*
 Jael Haueis, *Praktikantin Brückenjahr Lingerie*
 Daniela Hohl, *Leiterin Aktivierung*

Nazlije Imeri, *Fachfrau Gesundheit*
 Ashy Jafari, *Pflegeexpertin*
 Steffi Kaddik, *Pflegefachfrau DN I*
 Jasmin Koukola, *Pflegehelferin SRK*
 Alfred Oros, *Praktikant Brückenjahr Pflege*
 Manuela Rohner, *Pflegefachfrau HF*

Dienstjubiläen

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude am Arbeitsplatz

10 Jahre Marisa Carlucci
 20 Jahre Bianca Vogt

30 Jahre Adelheid Wetzel

Pensionierungen

Herzlichen Dank für den langjährigen Einsatz und alles Gute im wohlverdienten Ruhestand

Hilde Oswald, *Krankenpflegerin FaSRK*

Anita Schoop, *Pflegefachfrau HF*

Giulia Chegai, *Bildungsverantwortliche FaGe/AGS*

«Mir gfallt's im APZ, will...

*...ich so tolli
 Lernendi han.»*





Energiesparen – helfen Sie mit!

Auch im APZ sind wir mit höheren Energiekosten und der Verknappung der Energie konfrontiert. **Haben Sie Ideen, wie der Stromverbrauch im APZ reduziert werden kann – dann teilen Sie uns dies mit!** Sie können dafür das Formular «Qualitätsmeldung» beim Briefkasten neben dem Sekretariatsschalter verwenden oder uns eine E-Mail an: r.peyer@amriswil.ch senden. **Die besten drei Ideen werden von einer Jury ausgewählt und mit einem Preis honoriert.**

Ralph Peyer, Leiter Technischer Dienst

Spielplatz für den Streichelzoo



Seit einiger Zeit bestand der Wunsch für unseren Streichelzoo Spielgeräte für die Ziegen anzuschaffen. Im Vorfeld suchten wir auf dem Markt nach passenden Klettergeräten, was sich jedoch als schwierig und kostspielig erwies. Deshalb war nun der Technische Dienst gefordert, in Eigenregie einen optimalen Spielplatz zu kreieren und die Materialbeschaffung anzugehen. Ein Sammelurium verschiedener Holzmaterialien, wie Kabelbobinen, Bretter usw. galt es nun zu einem sinn-

vollen Konstrukt zusammenzubauen, damit es auch gut begehbar und sicher für die Tiere ist.

Das Spielgerät erstrahlt nun seit einigen Monaten im Streichelzoo, was Ihnen und allen Besuchern sicher aufgefallen ist. Ab und an sieht man eine Ziege darauf, vor allem, wenn wir es mit Futter belegen 😊. Wir wünschen weiterhin frohes Klettern!

Ralph Peyer, Leiter Technischer Dienst

Facts

Das APZ Amriswil in Kürze

Anzahl Betten	130 / Ferien-/Notfallbetten: 1–2
Anzahl Mitarbeitende	ca. 180 (18 Lernende)
Alterswohnungen	66 Wohnungen (7 x 1,5-Zi. / 54 x 2,5-Zi. / 5 x 3,5-Zi.)
Betreutes Wohnen	in den Alterswohnungen, Egelmoosstrasse 6 / Heimstrasse 15a
Restaurant Egelmoos	70 Plätze Restaurant / 40 Plätze Gartenrestaurant
Saal	bis 120 Plätze für Bankett / bis 180 Plätze bei Konzertbestuhlung
Geschützter Wohnbereich	für Menschen mit Demenzerkrankung
Physio-/Ergotherapie	im Untergeschoss Neubau
Weitere Dienstleistungen/ Angebote	Mahlzeitendienst, Rollstuhllautofahrdienst, Coiffeuse, Pédicure, Fitnessraum

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil ist ein eigenwirtschaftlich geführter Betrieb der Stadt Amriswil.
Mehr Informationen finden Sie im Internet unter: www.apz-amriswil.ch



Mieterausflug vom 30. August 2022

Bei schönem Spätsommerwetter führte uns Cornelia Ott mit dem Thurtal-Car stilsicher über das Appenzellerland zur Schwägalp. Vom freundlichen Personal des Restaurants wurde uns ein feiner Dreigänger serviert. Rege Gespräche fanden an den Tischen statt und wir staunten über die Aussicht auf das Säntismassiv mit der fahrenden Seilbahn, die so manche Erinnerung in uns wachrief.

Gestärkt machten wir uns auf, draussen ein wenig die Beine zu vertreten. Einige nutzten die Gelegenheit im nahegelegenen Souvenirladen Käse oder andere Artikel einzukaufen. Die Zeit verging im Fluge. Zurück im Car führte uns die Chauffeuse gekonnt durch die kurvenreichen Strassen des schönen Toggenburgs, vorbei an den typischen blumenbehangenen Häusern oder der bekannten gedeckten Holzbrücke Richtung Heimat. Beschenkt mit wunderbaren Eindrücken kehrten wir ohne Zwischenfälle nach Amriswil zurück.

Ursula Knellwolf und Christine Tresp
Betreutes Wohnen



«Ufgschnappt»



Die sehr heissen Sommertage haben uns alle stark gefordert. Ältere und pflegebedürftige Menschen müssen **bei grosser Hitze** sehr gut geschützt werden. Wichtig ist, dass zum Beispiel regelmässig getrunken wird, dass körperliche Aktivität an schattigen Plätzen gemacht wird und der Körper immer wieder gekühlt wird... Da sind innovative Ideen sehr gefragt. Spontan verlegte die Aktivierung den Bewegungstreff an einen schattigen Platz unter den grossen Bäumen im Park, das Küchenteam richtete eine Getränkestation ein, bei welchem die Bewohnenden und Mitarbeitenden immer wieder ein erfrischendes Getränk holen konnten und im Park wurde ein kleiner Pool eingerichtet, welcher eine willkommene Abkühlung brachte. Herzlichen Dank für's Umsetzen dieser tollen Ideen – der nächste Sommer kommt bestimmt 😊

Im Jahre 1977 ist das Buebechörli Stein aus einem Buebe-Klausenschuppel entstanden. Sie hatten Freude am Singen und wollten die Kameradschaft stärken. Diese Tradition hat sich bis heute durchgesetzt. **Das Buebechörli Stein** ist als Verein organisiert, in dem nur jugendliche Mitglieder sind. Es gibt ausser dem Revisor und dem Dirigenten keine Erwachsenen. Zum Chor gehören etwa 23 Knaben zwischen 10 und 18 Jahren, die aus Stein, Hundwil, Teufen und Herisau kommen und einmal in der Woche proben. Welch Freude, dass die jungen Burschen, traditionell in der Appenzeller-Tracht, am 21. September 2022 im APZ aufgetreten sind. Sie haben wunderschöne Volkslieder und Naturjodel gesungen. Ihr Konzert bereitete unseren Bewohnenden grosse Freude. Am Ende des Auftritts kam der sympathische Kassier des Chors an den Sekretariatschalter und meinte: «Ich chämt no wädli go öser's Göld abholä» 😊



Am 19. September 2022 nahm die Welt Abschied von **Königin Elizabeth II.** Sie starb im Alter von 96 Jahren und diente während rund 70 Jahren ihrem Volk als britische Königin. Die feierlichen Prozessionen und die bewegende Trauerfeier wurde im APZ-Saal ab 10.00 Uhr auf der Grossleinwand übertragen. Damit ermöglichten wir unseren Bewohnenden dem emotionalen und historischen Staatsbegräbnis beizuwohnen und der Queen die letzte Ehre zu erweisen.



Neuigkeiten

Neu eingezogen sind: Herr und Frau Friederich und Monika Schweizer

Übertritte ins APZ: Frau Theresia Fuchs, Herr Hans-Rudolf Iseli

Übertritte in andere Institutionen: Frau Ruth Rickenbach

Gratulationen:

Frau Martha Schildknecht: 92 Jahre am 05.07.2022

Herr Alois Degenhardt: 85 Jahre am 08.07.2022

Frau Izlifet Ramadani: 70 Jahre am 09.07.2022

Frau Pia Huber: 80 Jahre am 25.07.2022

Herr Hans Segenreich: 80 Jahre am 25.07.2022

Frau Klara Wirz: 100 Jahre am 27.07.2022

Frau Agnes Ernst: 90 Jahre am 09.08.2022

Frau Josefine Buchegger: 93 Jahre am 13.08.2022

Frau Marta Dintheer: 93 Jahre am 09.09.2022

Frau Margrit Hohl: 90 Jahre am 17. 09. 2022



Happy Birthday!

Am 27. Juli 2022 durfte Frau Klara Wirz ihren 100. Geburtstag feiern! Die Kindheit verbrachte Frau Wirz in Rebstein. Als Mutter von vier Kindern war ihre Zeit jeweils gut ausgefüllt. Mit ihrem Ehemann machte sie gerne Wanderungen in den Bergen und Radtouren, die sie oftmals bis zur Schwägalp führten. So verbrachte sie viele schöne Stunden in der Natur. Frau Wirz lebt bereits seit 11 Jahren in ihrer Alterswohnung, wo sie nebst dem Betreuten Wohnen seit kurzem auch von der Spitex betreut wird. Besonders liebevoll wird sie täglich von ihren Kindern unterstützt mit gemeinsamen Mittagessen vom Mahlzeitendienst, Spaziergängen sowie bei den Einkäufen in den nahegelegenen Geschäften.



Von Herzen wünschen wir Frau Wirz viele frohe Stunden bei weiterhin guter Gesundheit.

1. August-Feier 2022 im APZ



Bei viel Sonnenschein und warmen Temperaturen durften die Bewohnenden vom APZ und den Alterswohnungen den 1. August feiern. Der technische Dienst unter der Leitung von Ralph Peyer war dafür besorgt, dass genügend Stühle und Tische vorhanden waren und auch der Service und die Küche ihren Platz hatten. Dank den fleissigen Pflegenden fand jeder Bewohner und Besucher einen Platz unter den schattigen Bäumen im Park und der Platanenallee. Die melodischen Klänge aus der Drehorgel, gespielt von Leo Saladin, erfreuten die Zuhörer. Dass Leo Saladin nicht nur die Drehorgel bedienen, sondern auch noch mit dem Alphorn spielen konnte, passte sehr gut und gab der Feier einen heimatlich folkloristischen, schweizerischen Hauch, was auch an einer 1. Augustfeier sehr passend ist und nicht fehlen darf. Unterstützt wurde Leo Saladin von Antonio Zeiter. Das Restaurantpersonal unter der Leitung von Sabine Kiener war dafür besorgt, dass niemand lange vor einem leeren Glas sitzen musste, während sich ein Geruch von Grilladen bemerkbar machte und ein untrügliches Zeichen war,

dass der Küchenchef Guido Weilenmann mit seiner Mannschaft am Wirken war. Der Hunger machte sich ab den feinen Gerüchen bemerkbar und es ging nicht lange und jeder konnte sich ab den köstlichen Grilladen und Salaten verköstigen. Kompliment an die Küche, es war sehr fein und hat geschmeckt.

Nach dem Essen und vor dem Dessert waren alle auf die 1. Augustansprache von Stadtrat Felix Würth gespannt. In seiner Ansprache ging er darauf ein, wie es früher war und wie es heute ist. Dass die Begehrlichkeiten von früher nicht die gleichen waren, wie von heute. Aber auch, dass der heutige Wohlstand nicht von uns allein erschaffen wurde, sondern dass die ältere Generation hart und unermüdlich gearbeitet und jeden Franken gespart hat. Aber auch, dass die ältere Generation bescheidener, bodenständiger und pflichtbewusster war und diese Grundwerte weitergegeben hat. Dafür bedankte sich Felix Würth bei den Anwesenden. Mit der Landeshymne und dem Thurgauer-Marsch, unter Mithilfe der Stadtharmonie Amriswil, wurde die Feier beendet und das Dessertbuffet eröffnet.

Erwin Tanner, Präsident
Betriebskommission



Unsere neuen Lernenden

Endlich ist es so weit. Bestimmt mit grosser Spannung fieberten die neuen Auszubildenden dem ersten Arbeitstag entgegen. Am 02. August 2022 starteten die neuen Lernenden im Bereich Pflege mit einem wohl etwas mulmigen Gefühl in diese ungewisse Zeit. Sie wurden am Morgen von Giulia Chegai begrüsst und durch den ersten Tag begleitet.

Wir sind sehr stolz, dass auch in den Bereichen Verpflegung und Lingerie weitere Lernende ihre Ausbildung im APZ begonnen haben.



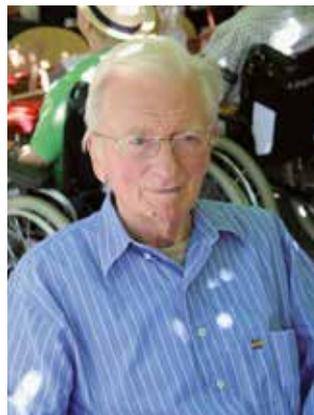
Bildlegende von links nach rechts:
Nathaly Blättler Hauswirtschaftspraktikerin,
Ratjiporn Leksamlid Köchin,
Annina Haueis Fachfrau Hauswirtschaft

Wir heissen unsere neuen Lernenden im APZ herzlich willkommen und wünschen Ihnen eine spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Yvonne Brühwiler, Redaktion



Bildlegende der neuen Lernenden im Bereich Pflege von links nach rechts:
Abinaya Rajasegaram FaGe,
Mirvete Shabani FaGe,
Milena Gomes Seixas FaGe,
Sarah Pino AGS,
Melanie Silveira FaGe,
Leandra Egli FaGe
(FaGe = Fachfrau Gesundheit / AGS = Assistentin Gesundheit und Soziales)



Rätsel-Ecke

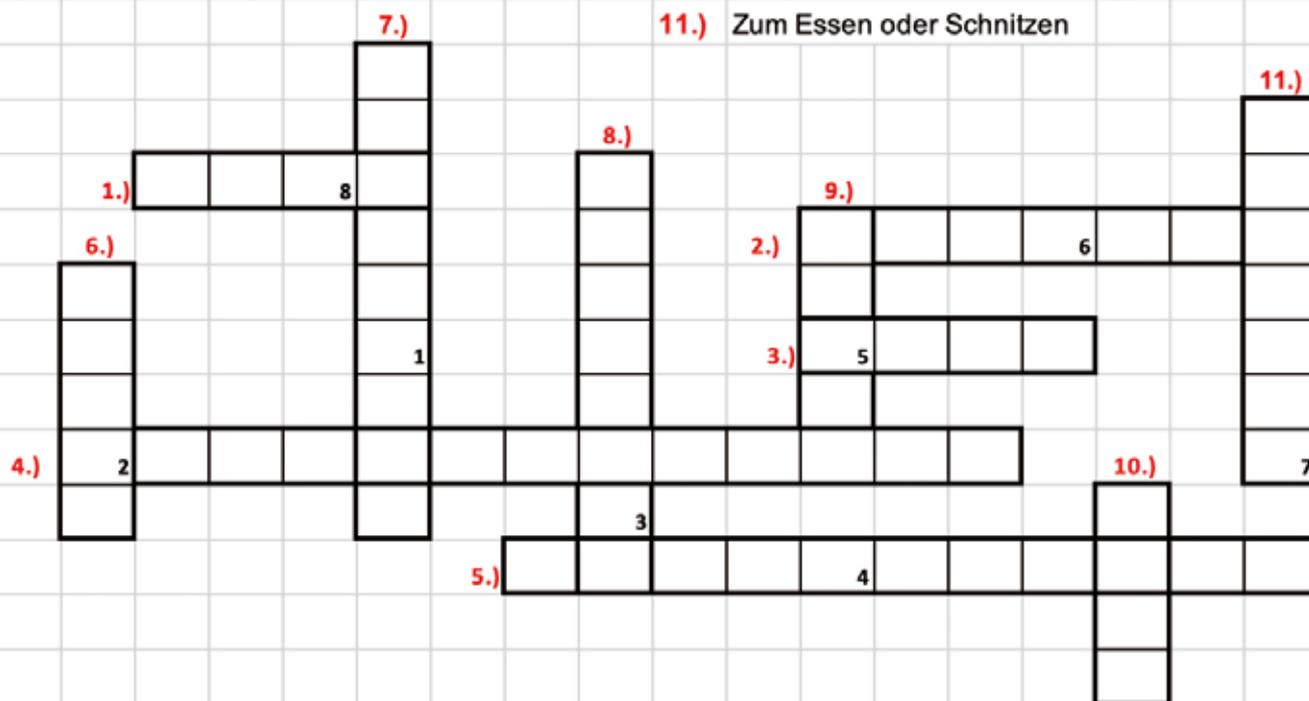
Herbst-Kreuzworträtsel

waagrecht

- 1.) Stacheliges Tier
- 2.) Kleine Ansammlung von Wasser
- 3.) Bunte Blätter
- 4.) Fest nach der Ernte
- 5.) Schutz vor Regen

senkrecht

- 6.) Wetterlage, die uns die Sicht nimmt
- 7.) Herbstfest, an dem man sich verkleidet
- 8.) Zum Sammeln und Basteln
- 9.) Zum Sammeln und Essen (Mehrzahl)
- 10.) Braucht man zum Drachen steigen
- 11.) Zum Essen oder Schnitzen



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Boutique

s'DekoLädeli im APZ



Neu finden Sie im Eingangsbereich des APZ ein kleines aber feines Deko-Lädeli. Ein zauberhaftes Sortiment an kreativ angefertigten Deko-Artikeln und einzigartige von Hand gestaltete Karten (für allerlei Anlässe) warten auf neue Besitzer. Jeder Artikel ist ein Unikat.

Das Angebot wird jeweils saisonal angepasst / ergänzt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Boutique-Team Art Andrea



E-Mail: mosersaen@gmail.com / 071 545 12 34

Karten



Mitbringsel



Steinbilder

Tragen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten der Reihe nach in die untenstehenden Felder. So erhalten Sie das Lösungswort.

1. Welche Monate fallen in den Herbst?

- August, September, Oktober (H)
- September, Oktober, November (K)
- Oktober, November, Dezember (U)

2. Wann wird in der Schweiz der Reformationstag 2022 gefeiert?

- 31. Oktober (R)
- 2. November (I)
- 6. November (Ü)

3. Was wird den Blättern der Bäume im Herbst entzogen?

- Chlorophyll (R)
- Wasseranteil (B)
- Schliesszellen (G)

4. Welches Sternzeichen fällt nicht in den Herbst?

- Skorpion(O)
- Waage (I)
- Fisch (B)

5. Wann ist der diesjährige kalendarische Herbstanfang?

- 23. September 2022 (I)
- 22. September 2022 (K)
- 21. September 2022 (Q)

6. Bis zu wie viele Nüsse sammelt ein Eichhörnchen als Wintervorrat?

- Bis 5'000 Nüsse (F)
- Bis 8'000 Nüsse (U)
- Bis 10'000 Nüsse (S)

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--



Lösungen der letzten Ausgabe

Nudelaufwurf, den rechten Ellbogen, die Hausschnecke, 27 Fische, dein Spiegelbild, Schmetterling, unser Bewohner stösst den Praktikanten 😊

Gesundheit!Clown Massimo

Die musikalischen Gesundheit!Clown-Besuche von Massimo dienen der Gesundheitsförderung der Teilnehmenden durch «humor- und freudvolle Gemütspflege». Wesentliches Ziel ist, die Bewohnenden mit und trotz Alter und körperlicher/seelischer/geistiger Beeinträchtigungen mit ihrer Lebensfreude, ihrer Lebendigkeit und ihren individuellen Ressourcen in Berührung zu bringen. Methodisch tragen hierzu die themenbezogenen erwachsenengerechten Rollengeschichten von Massimo bei. Zum Beispiel können die Bewohnenden die Geschichten von Massimo in der Kapitänsrolle, in der OLMA-Rolle oder in der Rolle als Sennenbueb aktiv mitgestalten. Dabei lässt das gemeinsame Singen von vertrauten Volks- und schweizerdeutschen Liedern viel Freude aufkommen.



«Auch die kleinste Freude, die wir einander schenken, ist wie eine brennende Kerze: Es können sich unzählige an ihr entzünden.»

(Irmgard Erath)



Humor und Freude haben gesundheitsfördernde Wirkungen. Als Arzt, Psychotherapeut und Gesundheitsclown ist Dr. med. Dietmar Max Burger alias Gesundheit!Clown Massimo rund um die Themen Gesundheit, Humor, Freude und Lebenssinn unterwegs. In all seinen Tätigkeiten geht es darum, die vorhandenen Ressourcen des einzelnen Menschen zu stärken und für den Alltag nutzbar zu machen. Wissenschaftliche Studien geben Hinweise auf vielfältige gesundheitsfördernde Wirkungen von Humor, Lächeln und Lachen:

- stärken das seelische Wohlbefinden
- regulieren die Atmung
- regulieren den Blutdruck
- entspannen die Muskeln
- stärken das Immunsystem
- reduzieren Angst- und Schmerzempfinden

Die Fotos unserer Bewohnenden sprechen doch für sich! Massimo, deine regelmässigen Besuche im APZ bereiten uns allen so viel Freude.

Herzlichen Dank für die unvergesslichen Glücksmomente, welche du uns schenkst. Wir freuen uns schon auf deinen nächsten Besuch 😊

Yvonne Brühwiler, Redaktion

Veranstaltungen

Oktober 2022 – Januar 2023

Oktober

- 12.10.2022 Zither-Konzert «Gartehüsler»
 21.10.2022 Themenweg «Kürbis / Schnitzen»
 bis 10.11.2022
 27.10.2022 Tanznachmittag
 27.10.2022 Kürbissuppen-Znacht
 29.10.2022 Chorgesang Evang. Kirchenchor
 auf den Wohnbereichen

November

- 05.11.2022 Metzgete
 11.11.2022 Diavortrag «Südafrika – Kapstadt
 aus ungewöhnlichen Perspektiven»
 13.11.2022 Konzert «Graffiti-Chor»
 15.11.2022 Infoabend für Interessierte
 17.11.2022 Maroni-Plausch
 20.11.2022 Konzert
 «Stadtharmonie Amriswil»
 23.11.2022 Filmnachmittag
 «Plötzlich Prinzessin»
 24.11.2022 Hörberatung Roth
 24.11.2022 Tanznachmittag
 29.11.2022 Gesundheitsclown «Massimo»
 30.11.2022 Optic Svec im APZ

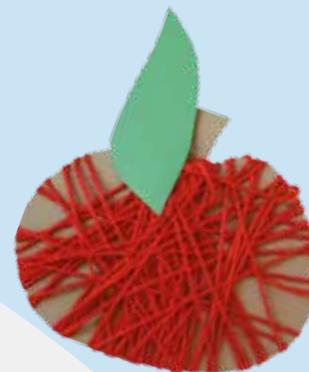
Dezember

- 06.12.2022 Samichlaus
 07.12.2022 Musikalischer Adventskalender
 «Born Event»
 14.12.2022 Weihnachtskonzert
 mit Herrn Vordermann
 20.12.2022 Weihnachtsfeier
 Wohnbereiche 1, 2 und 4
 21.12.2022 Weihnachtsfeier Wohnbereich 3
 und Alterswohnungen
 22.12.2022 Weihnachtsfeier Geschützter
 Wohnbereich
 29.12.2022 Tanznachmittag

Januar

- 07.01.2023 Konzert «Tüüfener Gruess»
 11.01.2023 Saxophon-Konzert
 mit Herrn Layton
 18.01.2023 Filmnachmittag
 «Ein Schweizer namens Nötzli»
 26.01.2023 Tanznachmittag

Änderungen bleiben vorbehalten



Auflösung Rätsel

von Seite 2



Brigitte Vogel,
 Teamleiterin
 Wohnbereich 3



Impressum

Herausgeber	Alters- und Pflegezentrum Amriswil Heimstrasse 15, 8580 Amriswil Telefon 071 414 34 34, Fax 071 414 34 35 www.apz-amriswil.ch apz-sekretariat@amriswil.ch
Redaktionsleitung	Yvonne Brühwiler
Layout	Anita Müller
Druck	SWISSXPRINT AG, Amriswil
Auflage	44. Auflage, 650 Exemplare
Erscheint	3 × jährlich (Winter, Frühling/Sommer, Herbst)

Herzlichen Dank unseren Sponsoren

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil



**malergeschäft
fischer**

Immer eine
Pinself Spitze voraus!

weiherstrasse 39 :: 8580 amriswil :: office 071 411 51 26
fax 071 411 51 21 :: malerei_fischer@freesurf.ch

SCHIESS  **SCHIESS**
WOHNDESIGN BUDGET-MARKT



Teppiche • Bodenbeläge • Parkett Laminat • Orientteppiche • Vorhänge
Sonnenschutz • Tisch- und Bettensysteme • Wohn-Accessoires

Hauptstrasse 27, 8586 Erlen/TG • 071 649 20 40
www.schiess-wohndesign.ch

Straessle Installationen AG

Buchenhölzlistrassen 4b
8580 Amriswil
Telefon 071 414 07 70
Telefax 071 414 07 71
info@straessle.com / www.straessle.com

Sanitär
Heizung
Lüftung
Bauspenglerei

 **musa & partner ag**

Bauspenglerei – Sanitär

Amriswil • Tel. 071 411 16 06

bösch ag
schreinerei fensterbau

 **Schützengarten**



Wir sorgen für Sauberkeit und Hygiene
im Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Facility Service
nach Mass.

VebeGo 

SWISS 
XPRINT
Präsentiert den
Shop



www.drucksachen.store